

Knauf Corridor F30 Montageanleitung

Cleaneo Module

Inhalt

Einleitung	
Allgemeine Hinweise	3
Nutzungshinweise	3
Rechtliche Hinweise	3
Qualifiziertes Personal	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Produkten und Systemen	3
Konstruktive Hinweise	3
Anwendbarkeitsnachweis	3
Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz	3
Hinweise zur Lagerung	3
Abhänger und Profile	4
Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)	4
<hr/>	
Daten für die Planung	
Deckenspiegel	5
Anschlüsse und Befestigungsabstände	6
Anschluss an Massivwand	6
Anschluss an leichte Trennwand	6
Friesanschluss	6
Mittelabhängung, T-Anschluss, Flurkreuzung	6
Einbaumaße	7
<hr/>	
Montage und Verarbeitung	
Ausführung	8
Anschluss an Massivwand	8
Anschluss an leichte Trennwand	10
Anschluss an Massivwand mit Schattenfuge	12
Anschluss an leichte Trennwand mit Schattenfuge	14
Ausführung – Fries	16
Friesanschluss, höhengleich	16
Spezielle Ausführungen	18
Zwischenaufleger	18
Lasten ≤ 10 kg unter Akustik-Elementdecken	20
Lasten > 10 kg unter Akustik-Elementdecken	21
Einbauleuchten/Einbauten mit Schutzkasten	22
Deckenelementsicherung bei Ein-/Aufbauten	23
Längsstöße C-Bandrasterprofil	24
Zuschnitt Deckenelement	25
Deckenelement einlegen	26
Deckenelement einlegen	26
Schräger Wandanschluss	26
<hr/>	
Revision	
Deckenelement abnehmen/demontieren	27
<hr/>	
Montage und Verarbeitung	
Reinigung	28

Nutzungshinweise

Hinweise zum Dokument

Diese Montageanleitung ist ein Hilfsmittel zur Montage vorgefertigter Produkte. Sie enthält Angaben zum Lieferumfang, das sachgerechte Montieren sowie gegebenenfalls Prüfen und Justieren des Produkts. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind, wenn notwendig, bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Symbole in dieser Anleitung

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

A1 Legenden-Nummer, wird jeweils bei Verwendung erklärt

Verweise auf weitere Dokumente

- Detailblatt [Knauf Freitragende Akustik-Elementdecken D42.de](#)
- Detailblatt [Knauf Plattendecken D11.de](#)
- Montageanleitung [Knauf Corridor F30 Swing D425-A01.de](#)

Rechtliche Hinweise

Sicherheitshinweise

Diese Montageanleitung enthält Hinweise, die zur persönlichen Sicherheit sowie der Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen.

Achtung Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn diese nicht vermieden wird, kann eine Gefährdung der Sicherheit des Verarbeiters oder der Nutzer bzw. ein Sachschaden am Produkt oder an der Umgebung die Folge sein.

Hinweis Gibt nützliche Hinweise zum Produkt oder System.

Qualifiziertes Personal

Das zu dieser Anleitung zugehörige Produkt/System darf nur von für die jeweilige Aufgabenstellung qualifiziertem Personal gehandhabt werden. Die Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten bzw. einzuhalten. Qualifiziertes Personal ist aufgrund seiner Ausbildung und Erfahrung befähigt, im Umgang mit diesem Produkt oder System Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Produkten und Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung Knauf Produkte/Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte oder Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus müssen in die Konstruktion der freitragenden Decken übernommen werden. Bei Seitenlängen ab ca. 15 m oder wesentlich eingegengten Deckenflächen (z. B. bei Einschnürungen durch Wandvorsprünge) Bewegungsfugen anordnen.

Anwendbarkeitsnachweis

AbP P-2101/344/18-MPA BS

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Hinweise zum Brandschutz

Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

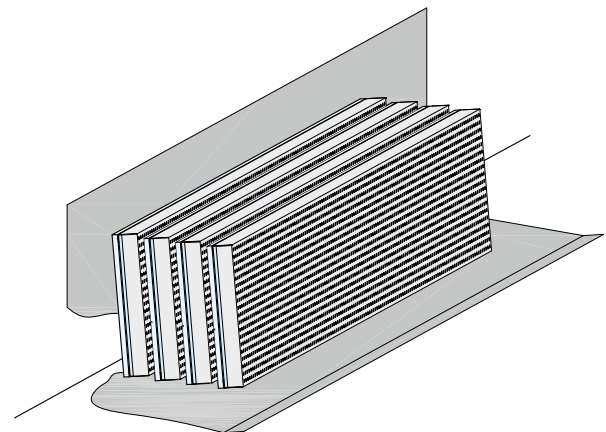
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Hinweise zum Brandschutz empfohlen.

- Bei Anschluss an leichte Trennwand F30
- Bei Ausführung mit Schattenfugen
- Bei Ausführung Mittelabhängung
- Bei Ausführung Flurkreuzung
- Befestigung von Lasten an der Rohdecke durch die Elemente hindurch
- Bei Zuschnitt Deckenelement

Hinweise zur Lagerung

Deckenelemente immer sicher gegen Beschädigungen geschützt lagern.



Abhänger und Profile

Abhänger und Zubehör		
Wandwinkel 51 x 40 x 2 mm	CD-Profil	UD-Profil
A1 	C5 	C6
Winkel für Anschluss an Wand und Fries	CD-Profil als Tragprofil Ausführung Fries	UD-Profil für Ausführung Fries
C-Bandrasterprofil	Bandrasterabhänger	Längsverbinder für C-Bandrasterprofil
C1 	C3 	C14
C-Bandrasterprofil für Abhängung bei Fries	Abhänger für C-Bandrasterprofil 100	Verbindung von Längsstöße C-Bandrasterprofil

Hinweise | Abhänger und Zubehör je nach statischer Anforderung wählen.

Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)

Abbildung	Verbindungsmittel	Festigkeit	Oberfläche	Material	Norm	Anwendung
	Gewindestange M10 oder M12 nach statischer Anforderung	8,8	A2K	Stahl	DIN 976-1	<ul style="list-style-type: none"> ■ Friesanschluss ■ Mittelabhängung ■ Flurkreuzung
	Mutter M10 oder M12 (Sechskant)				DIN EN ISO 4032	
	Unterlegscheibe M10 oder M12 Form A, ohne Fase				DIN EN ISO 7089	
	Schraube M6 x 16 mm (Sechskant)	8,8	A2K	Stahl	DIN EN ISO 4017	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mittelabhängung ■ Flurkreuzung
	Mutter M6 (Sechskantl)				DIN EN ISO 4032	
	Unterlegscheibe M6				DIN EN ISO 7089	
	Schraube M6 x 35 mm (Sechskant)	8,8	A2K	Stahl	DIN EN ISO 4017	<ul style="list-style-type: none"> ■ Friesanschluss
	Mutter M6 (Sechskant)				DIN EN ISO 4032	
	Unterlegscheibe M6				DIN EN ISO 7089	
	Blechschaube mit Bohrspitze 5,5 x 19 mm (Sechskant mit Bund)	–	A2K	Stahl	DIN EN ISO 15480	<ul style="list-style-type: none"> ■ Friesanschluss ■ Mittelabhängung
	Blindniet Flachrundkopf 3 x 6 mm Klemmbereich 0,5 - 3,0 mm	–	–	Stahl	DIN EN ISO 15979	<ul style="list-style-type: none"> ■ Friesanschluss ■ Mittelabhängung

Legende:

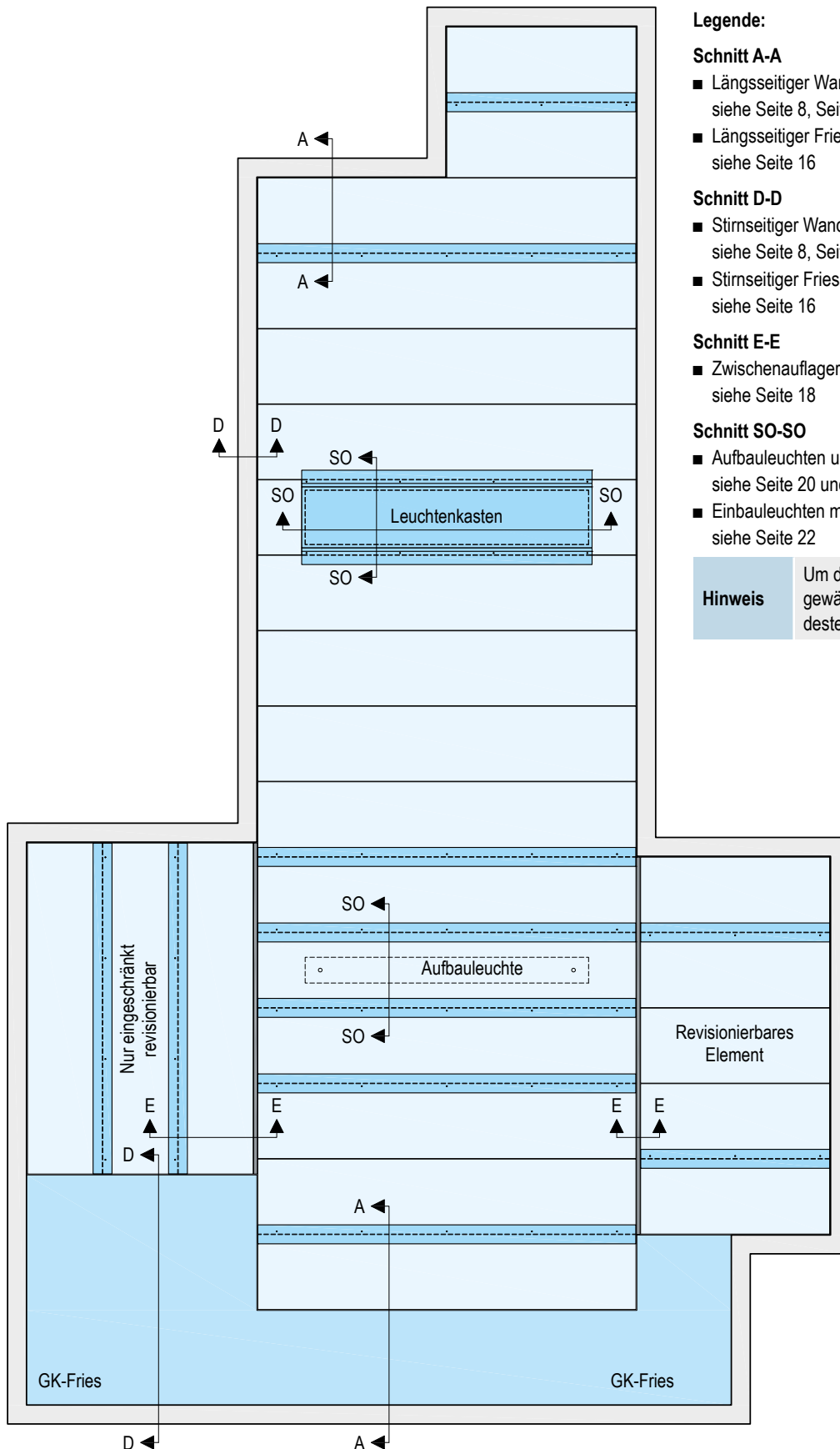
A = Zink (Überzugsmaterial)

2 = 5 µm (Schichtdicke)

K = bläulich glänzend (Frabe und Glanzgard)

Deckenspiegel
Ansicht von oben

Schemazeichnung



Legende:

Schnitt A-A

- Längsseitiger Wandanschluss (konstruktiv), siehe Seite 8, Seite 10, Seite 12 und Seite 14
- Längsseitiger Friesanschluss (konstruktiv), siehe Seite 16

Schnitt D-D

- Stirnseitiger Wandanschluss (tragend), siehe Seite 8, Seite 10, Seite 12 und Seite 14
- Stirnseitiger Friesanschluss (tragend), siehe Seite 16

Schnitt E-E

- Zwischenaufleger (tragend bzw. konstruktiv), siehe Seite 18

Schnitt SO-SO

- Aufbauleuchten und Lasten siehe Seite 20 und Seite 21
- Einbauleuchten mit Schutzkasten siehe Seite 22

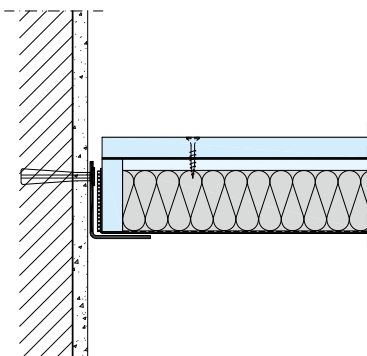
Hinweis

Um die uneingeschränkte Revisionierbarkeit zu gewährleisten muss ein Deckenfeld aus mindestens 5 Elementen bestehen.

Anschluss an Massivwand

Schemazeichnungen

- Es sind geeignete Befestigungsmittel für den Untergrund zu verwenden. Die Befestigungsabstände sind der Tabelle unten zu entnehmen.

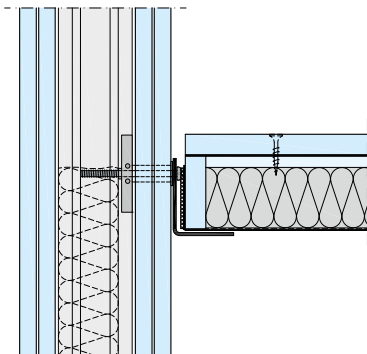


Befestigungsabstände

Elementbreite in mm	Elementlänge in mm				
	1500	1750	2000	2250	2500
	Befestigungsabstände in mm				
Befestigungsmittel Mindesttragfähigkeit von 0,5 kN auf Abscheren und Herausziehen. Angaben des Herstellers beachten.					
396	625	625	625	625	625

Anschluss an leichte Trennwand

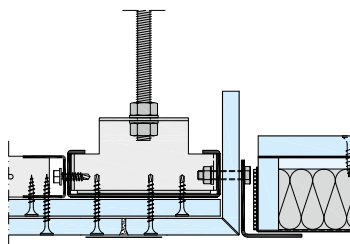
- Leichte Trennwände müssen über eine Feuerwiderstandsklasse \geq F30 verfügen.
- Tragfähigkeit muss gegeben sein.



Befestigungsabstände

Elementbreite in mm	Elementlänge in mm				
	1500	1750	2000	2250	2500
	Befestigungsabstände in mm				
Befestigungsmittel z. B. Knauf Hohlraumdübel Hartmut Befestigung in jeden Ständer und in jedem Feld der Metallständerwand					
396	312,5	312,5	312,5	312,5	312,5

Friesanschluss



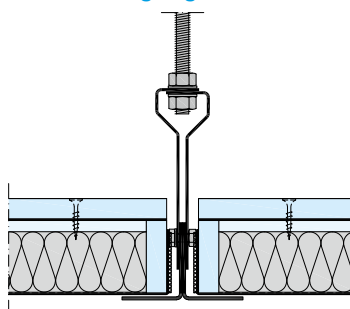
Befestigungsabstände

Gewindestange M10 Befestigung an Rohbetondecke

Friesbreite in mm	Elementbreite in mm	Elementlänge in mm				
		1500	1750	2000	2250	2500
		Befestigungsabstände in mm				
Befestigungsmittel z. B. Hilti HKD M10x40 / Hilti HUS-I 6 M10						
250	396	800	800	800	800	800
500	396	800	800	800	800	800
750	396	800	800	800	800	800
1000	396	800	800	800	800	800
1250	396	800	800	800	800	780

Berücksichtigt wurde pro lfm ein Einbauelement mit 5 kg

Mittelabhängung, T-Anschluss, Flurkreuzung



Befestigungsabstände

Gewindestange M10 Befestigung an Rohbetondecke

Elementbreite in mm	Elementlänge beidseitig in mm				
	1500	1750	2000	2250	2500
	Befestigungsabstände in mm				
Befestigungsmittel z. B. Hilti HKD M10x40 / Hilti HUS-I 6 M10					
396	800	800	750	690	640

Berücksichtigt wurde pro lfm ein Einbauelement mit 5 kg

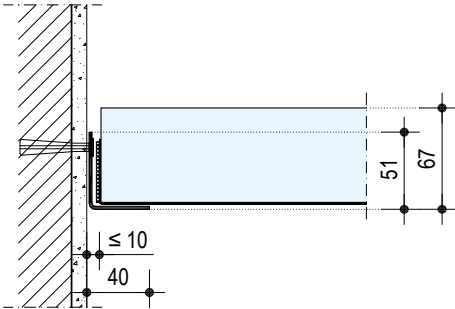
Achtung

Die Dübel müssen eine Zulassung oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen. Sind in den Verwendbarkeitsnachweisen keine Angaben zur Feuerwiderstandsdauer enthalten, so sind die Befestigungsmittel mit der doppelten Setztiefe ($2 \times \text{hef} \geq 60 \text{ mm}$) in Verbindung mit einer maximalen rechnerische Zugbelastung von 500 N zu setzen. Die Dübel müssen genau nach Herstellervorschriften gesetzt werden.

Einbaumaße

Schemazeichnungen | Maße in mm

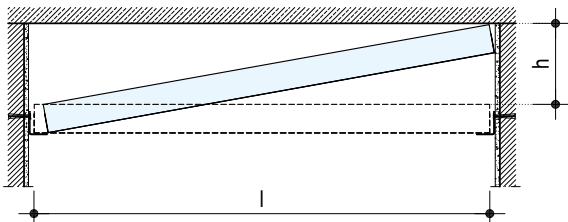
Mindestauflager Elemente



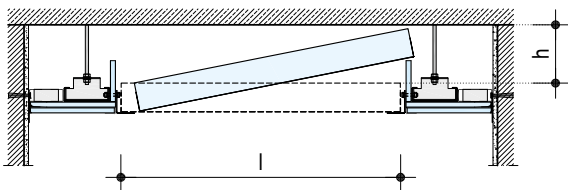
Erforderlicher Deckenhohlraum in Abhängigkeit von der Elementlänge

Elementlänge l mm	Erforderlicher Deckenhohlraum h	
	Ohne Fries mm	Mit Fries mm
1500	335	160
1700	358	
1900	383	
2000	386	
2100	403	
2300	417	
2500	437	

■ Ohne Fries



■ Mit Fries



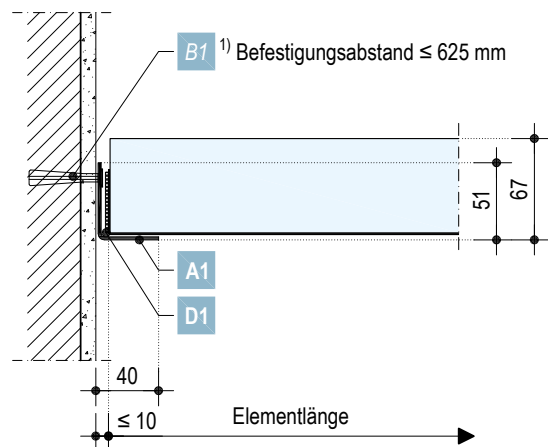
Hinweis

Mindesthöhe des Deckenhohlraums bzw. Abstand zu Installationen von mindestens 50 mm beachten.

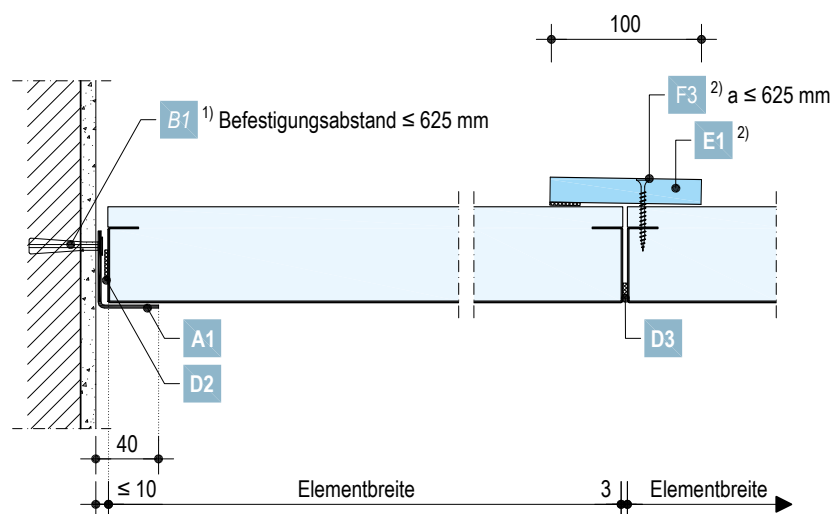
Anschluss an Massivwand

Schemazeichnungen | Maße in mm

Schnitt D-D – Tragender Anschluss



Schnitt A-A – Konstruktiver Anschluss



1) Befestigung mit für den Untergrund geeignetem, nichtbrennbarem Befestigungsmittel. Mindesttragfähigkeit von 0,5 kN auf Abscheren und Herausziehen. Angaben des Herstellers beachten.

2) Nur erforderlich beim ersten und letzten Deckenelementstoß entlang dem strinseitigen Anschluss.

Legende:

- A1** Wandwinkel
- B1** Befestigungsmittel
- D1** Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 40 mm am Element fixiert
- D2** Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 20 mm bauseits
- D3** Aufschäumendes Dichtungsband 3 x 8 mm am Element fixiert
- E1** GKF-Abdeckstreifen 18 mm mit aufschäumendem Dichtungsband
- F3** Schnellbauschraube TN 3,5 x 45

Im Lieferumfang enthalten = fett gedruckt

Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Hinweise

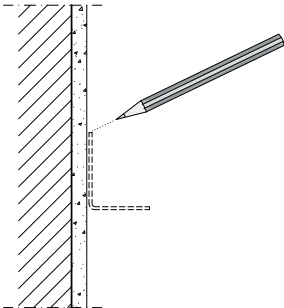
Mindesthöhe des Deckenhohlraums bzw. Abstand zu Installationen von mindestens 50 mm beachten.

Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)“ auf Seite 4.

Allgemeine Ausführung – Anschluss an Massivwand

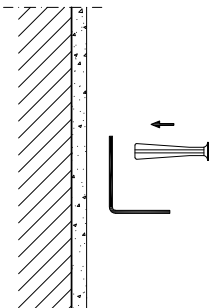
Schemazeichnungen

Bild 1: Oberkante Wandwinkel anzeichnen



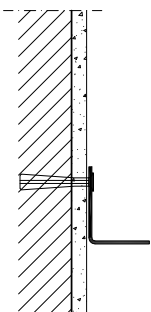
1. Oberkante Wandwinkel in Relation zur erforderlichen Deckenhöhe anzeichnen.

Bild 2: Befestigungslöcher herstellen



2. Stanzloch auswählen (geeigneten Lochdurchmesser für festgelegtes Befestigungsmittel auswählen), Bohrstelle markieren und Dübelloch bohren (Befestigungsabstände gemäß Tabelle Seite 6).
3. Je nach Anforderung Wandanschluss im Eckbereich stumpf stoßen oder auf Gehrung ausführen.

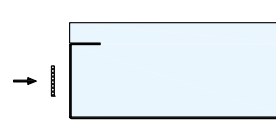
Bild 3: Wandwinkel montieren



4. Alle Wandwinkel umlaufend sauber fluchtend montieren.
5. Anschließend Deckenelemente einlegen siehe Seite 26.
Das Mindestauflager ist stets einzuhalten.

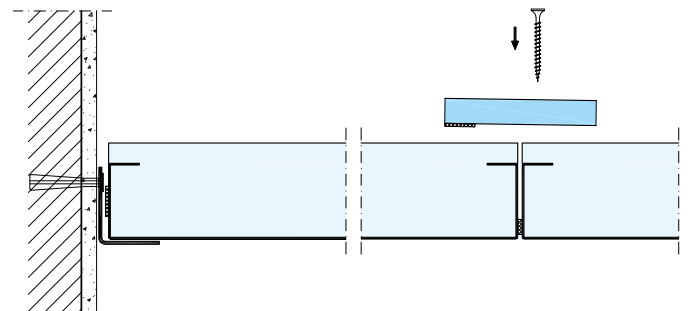
Zusätzliche Ausführung – Konstruktiver Anschluss an Massivwand

Bild 4: Aufbringen aufschäumendes Dichtungsband



6. Aufschäumendes Dichtungsband an Längsseite Deckenelement aufkleben.

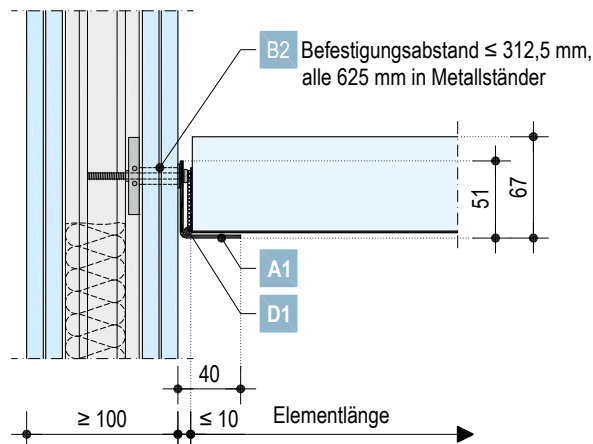
Bild 5: GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband montieren



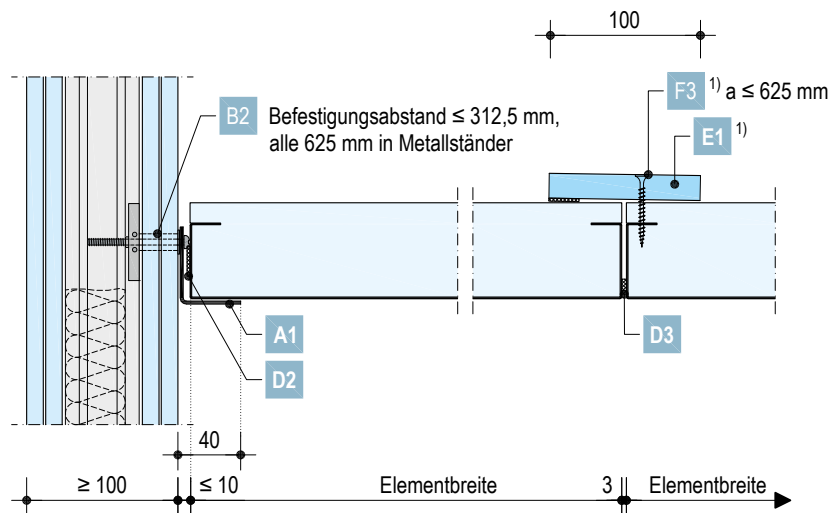
7. Über dem ersten und letzten Elementstoß GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband mit Schnellbauschrauben im Abstand ≤ 625 mm in Element verschrauben.

Anschluss an leichte Trennwand Schnitt D-D – Tragender Anschluss

Schemazeichnungen | Maße in mm



Schnitt A-A – Konstruktiver Anschluss



1) Nur Erforderlich beim ersten und letzten Deckenelementstoß entlang dem strinseitigen Anschluss.

Legende:

- A1** Wandwinkel
- B2** Knauf Hohlraumdübel Hartmut
- D1** Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 40 mm am Element fixiert
- D2** Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 20 mm bauseits
- D3** Aufschäumendes Dichtungsband 3 x 8 mm am Element fixiert
- E1** GKF-Abdeckstreifen 18 mm mit aufschäumendem Dichtungsband
- F3** Schnellbauschraube TN 3,5 x 45

Im Lieferumfang enthalten = fett gedruckt

Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 3.

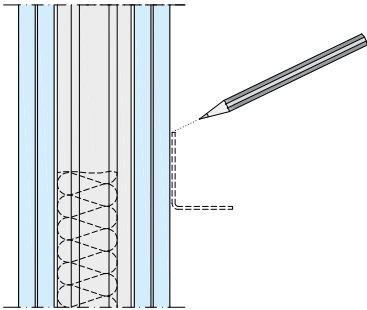
Mindesthöhe des Deckenhohlraums bzw. Abstand zu Installationen von mindestens 50 mm beachten.

Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)“ auf Seite 4.

**Allgemeine Ausführung –
Anschluss an leichte Trennwand**

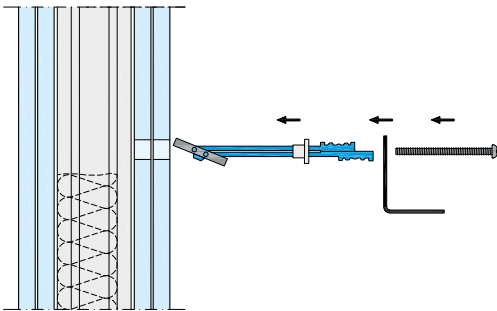
Schemazeichnungen

Bild 1: Oberkante Wandwinkel anzeichnen



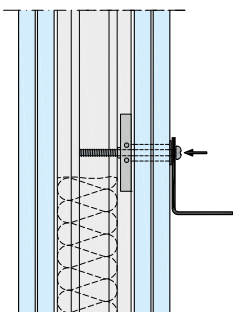
1. Oberkante Wandwinkel in Relation zur erforderlichen Deckenhöhe anzeichnen.

Bild 2: Wandwinkel montieren



2. Stanzloch auswählen (geeigneten Lochdurchmesser für festgelegtes Befestigungsmittel auswählen), Bohrstelle markieren und Dübelloch bohren (Befestigungsabstände gemäß Tabelle Seite 6).
3. Je nach Anforderung Wandanschluss im Eckbereich stumpf stoßen oder auf Gehrung ausführen.

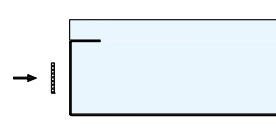
Bild 3: Wandwinkel fertig montieren



4. Alle Wandwinkel umlaufend sauber fluchtend montieren.
5. Anschließend Deckenelemente einlegen siehe Seite 26. Das Mindestauflager ist stets einzuhalten.

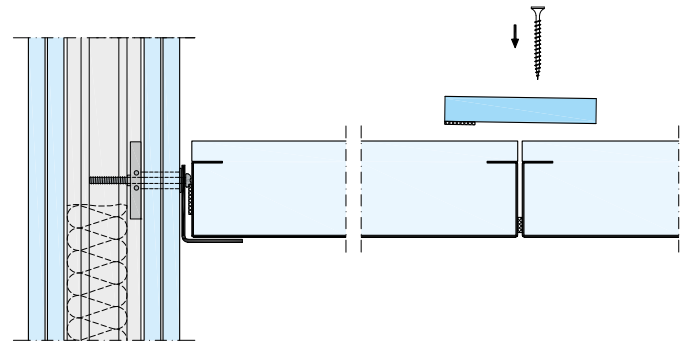
**Zusätzliche Ausführung –
Konstruktiver Anschluss an leichte Trennwand**

Bild 4: Aufbringen aufschäumendes Dichtungsband



6. Aufschäumendes Dichtungsband an Längsseite Deckenelement aufkleben.

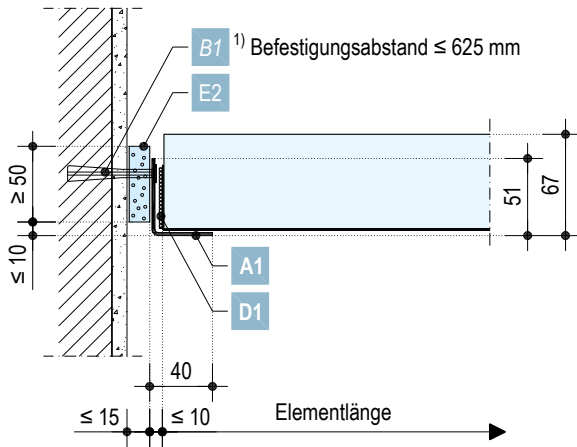
Bild 5: GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband montieren



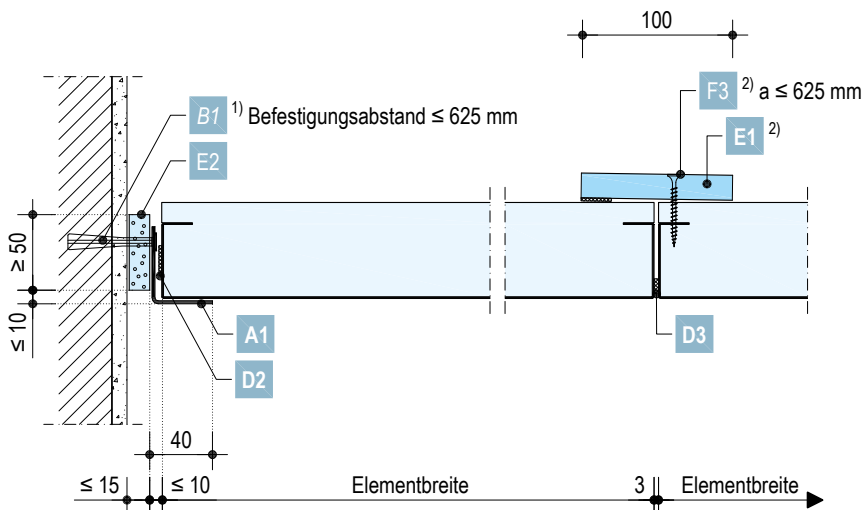
7. Über dem ersten und letzten Elementstoß GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband mit Schnellbauschrauben im Abstand ≤ 625 mm in Element verschrauben.

Anschluss an Massivwand mit Schattenfuge Schnitt D-D – Tragender Anschluss mit Schattenfuge

Schemazeichnungen | Maße in mm



Schnitt A-A – Konstruktiver Anschluss mit Schattenfuge



1) Befestigung mit für den Untergrund geeignetem, nichtbrennbarem Befestigungsmittel. Mindesttragfähigkeit von 0,5 kN auf Abscheren und Herausziehen. Angaben des Herstellers beachten.

2) Nur erforderlich beim ersten und letzten Deckenelementstoß entlang dem strinseitigen Anschluss.

Legende:

- A1** Wandwinkel
- B1** Befestigungsmittel
- D1** Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 40 mm am Element fixiert
- D2** Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 20 mm bauseits
- D3** Aufschäumendes Dichtungsband 3 x 8 mm am Element fixiert
- E1** GKF-Abdeckstreifen 18 mm mit aufschäumendem Dichtungsband
- E2** Fireboard-Streifen 15 mm
- F3** Schnellbauschraube TN 3,5 x 45

Im Lieferumfang enthalten = fett gedruckt

Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 3.

Mindesthöhe des Deckenhohlraums bzw. Abstand zu Installationen von mindestens 50 mm beachten.

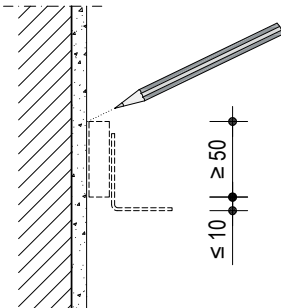
Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)“ auf Seite 4.

**Allgemeine Ausführung –
Anschluss an Massivwand mit Schattenfuge**

Schemazeichnungen | Maße in mm

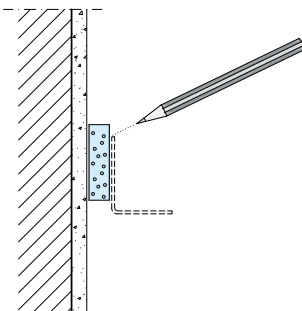
1. Erforderliche Deckenhöhe festlegen.

Bild 1: Fireboard-Streifen montieren



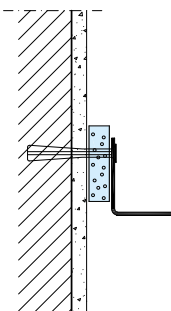
2. Oberkante Fireboard-Streifen 15 mm anzeichnen.
3. ≥ 50 mm hohen Fireboard-Streifen konstruktiv an Anschlusswand befestigen.

Bild 2: Wandwinkel anzeichnen und Befestigungslöcher herstellen



4. Oberkante Wandwinkel in Relation zur erforderlichen Deckenhöhe anzeichnen.
5. Stanzloch auswählen (geeigneten Lochdurchmesser für festgelegtes Befestigungsmittel auswählen), Bohrstelle markieren und Dübelloch bohren (Befestigungsabstände gemäß Tabelle Seite 6).
6. Je nach Anforderung Wandanschluss im Eckbereich stumpf stoßen oder auf Gehrung ausführen.

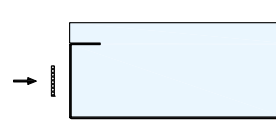
Bild 3: Wandwinkel montieren



7. Alle Wandwinkel umlaufend sauber fluchtend montieren.
8. Anschließend Deckenelemente einlegen siehe Seite 26. Das Mindestauflager ist stets einzuhalten.

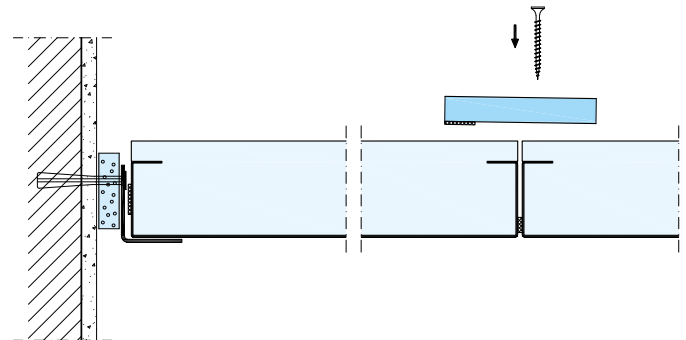
**Zusätzliche Ausführung –
Konstruktiver Anschluss an Massivwand mit Schattenfuge**

Bild 4: Aufbringen aufschäumendes Dichtungsband



9. Aufschäumendes Dichtungsband an Längsseite Deckenelement aufkleben.

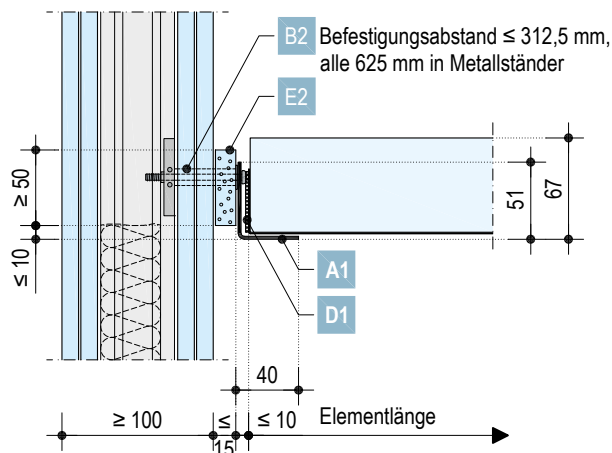
Bild 5: GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband montieren



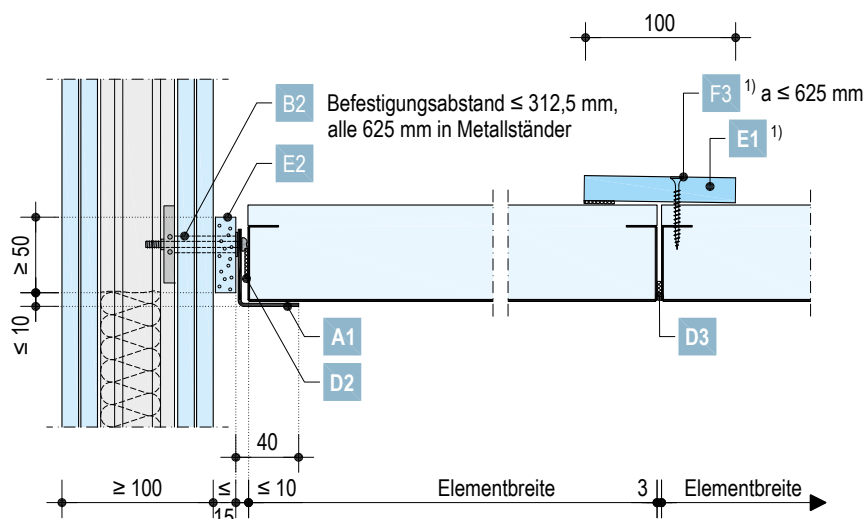
10. Über dem ersten und letzten Elementstoß GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband mit Schnellbauschrauben im Abstand ≤ 625 mm in Element verschrauben.

Anschluss an leichte Trennwand mit Schattenfuge Schnitt D-D – Tragender Anschluss mit Schattenfuge

Schemazeichnungen | Maße in mm



Schnitt A-A – Konstruktiver Anschluss mit Schattenfuge



1) Nur erforderlich beim ersten und letzten Deckenelementstoß entlang dem strinseitigen Anschluss.

Legende:

- A1** Wandwinkel
- B2** Knauf Hohlraumdübel Hartmut
- D1** Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 40 mm am Element fixiert
- D2** Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 20 mm bauseits
- D3** Aufschäumendes Dichtungsband 3 x 8 mm am Element fixiert
- E1** GKF-Abdeckstreifen 18 mm mit aufschäumendem Dichtungsband
- E2** Fireboard-Streifen 15 mm
- F3** Schnellbauschraube TN 3,5 x 45

Im Lieferumfang enthalten = fett gedruckt

Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 3.

Mindesthöhe des Deckenhohlraums bzw. Abstand zu Installationen von mindestens 50 mm beachten.

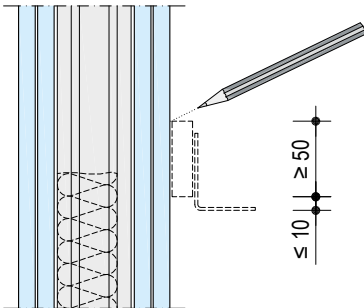
Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)“ auf Seite 4.

**Allgemeine Ausführung –
Anschluss an leichte Trennwand mit Schattenfuge**

Schemazeichnungen | Maße in mm

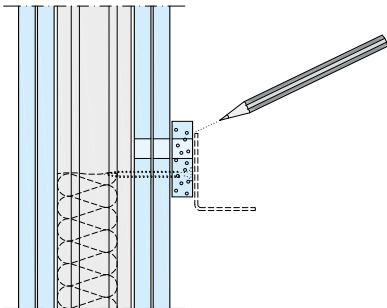
1. Erforderliche Deckenhöhe festlegen.

Bild 1: Fireboard-Streifen montieren



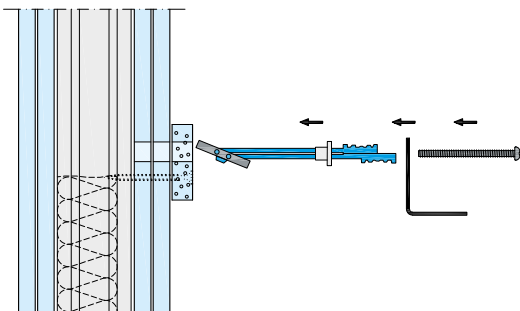
2. Oberkante Fireboard-Streifen 15 mm anzeichnen.
3. ≥ 50 mm hohen Fireboard-Streifen konstruktiv an Anschlusswand befestigen.

Bild 2: Wandwinkel anzeichnen und Befestigungslöcher herstellen



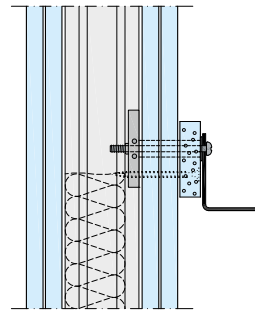
4. Oberkante Wandwinkel in Relation zur erforderlichen Deckenhöhe anzeichnen.

Bild 3: Befestigungslöcher herstellen



5. Stanzloch auswählen (geeigneten Lochdurchmesser für festgelegtes Befestigungsmittel auswählen), Bohrstelle markieren und Dübelloch bohren (Befestigungsabstände gemäß Tabelle Seite 6).
6. Je nach Anforderung Wandanschluss im Eckbereich stumpf stoßen oder auf Gehrung ausführen.

Bild 4: Wandwinkel montieren



7. Alle Wandwinkel umlaufend sauber fluchtend montieren.
8. Anschließend Deckenelemente einlegen siehe Seite 26. Das Mindestauflager ist stets einzuhalten.

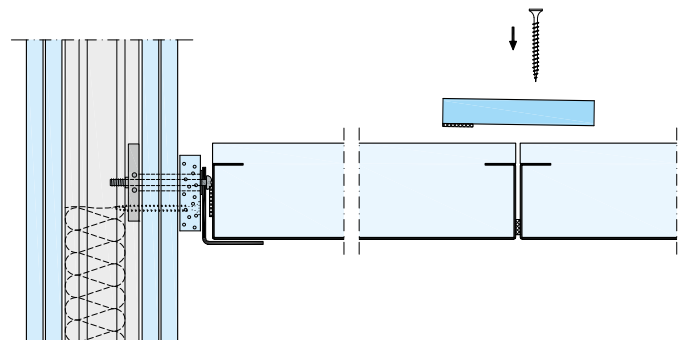
**Zusätzliche Ausführung –
Konstruktiver Anschluss an leichte Trennwand mit Schattenfuge**

Bild 5: Aufbringen aufschäumendes Dichtungsband



9. Aufschäumendes Dichtungsband an Längsseite Deckenelement aufkleben.

Bild 6: GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband montieren

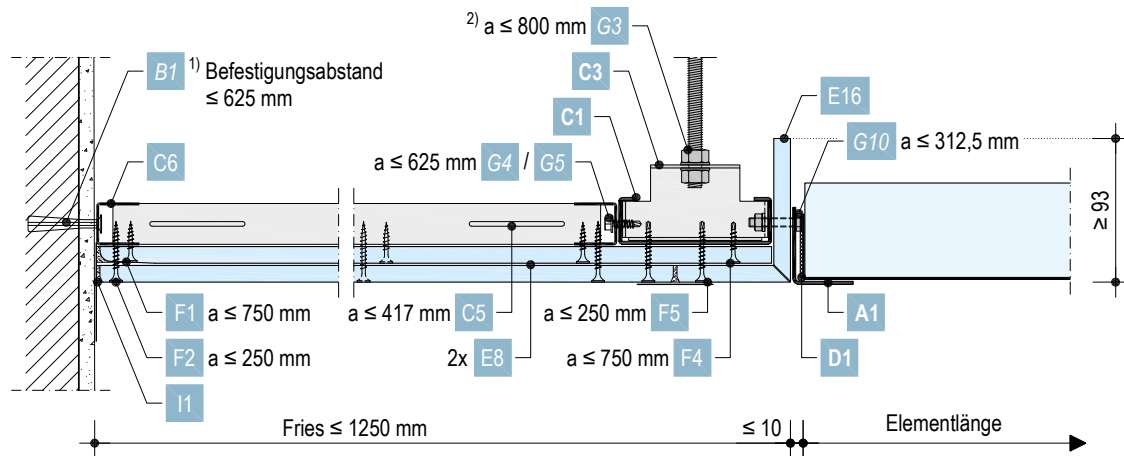


10. Über dem ersten und letzten Elementstoß GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband mit Schnellbauschrauben im Abstand ≤ 625 mm in Element verschrauben.

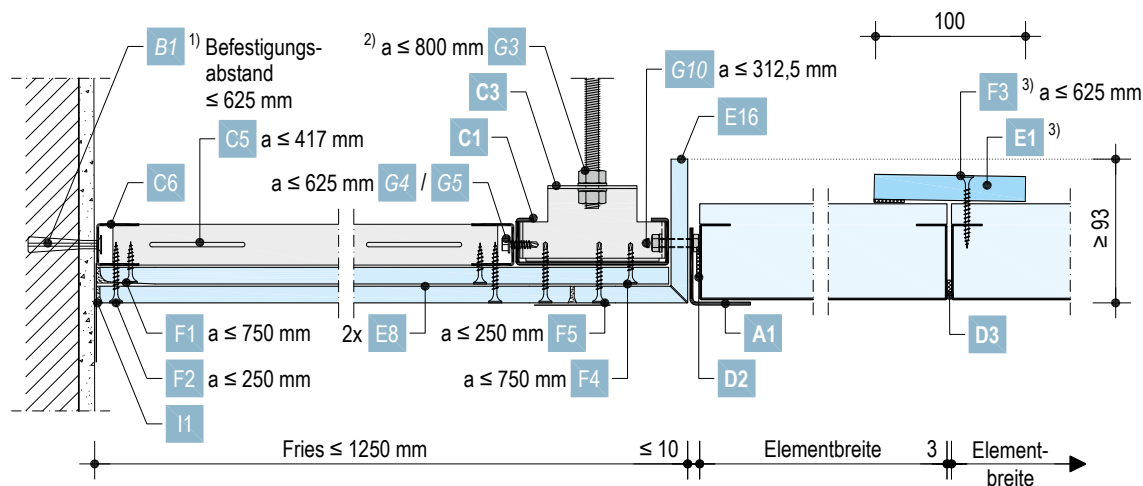
Friesanschluss, höhengleich

Schemazeichnungen | Maße in mm

Schnitt D-D – Friesanschluss tragend, höhengleich



Schnitt A-A – Friesanschluss konstruktiv, höhengleich



1) Befestigung mit für den Untergrund geeignetem, nichtbrennbarem Befestigungsmittel.

2) Befestigung mit für den Untergrund und Deckenanwendung geeignetem Stahldübel $\geq M8$ gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (abZ) oder europäisch technischer Bewertung (ETA). Angaben des Herstellers beachten.

3) Nur erforderlich beim ersten und letzten Deckenelementstoß entlang dem strinseitigen Anschluss.

Legende:

B1	Befestigungsmittel
C1	C-Bandrasterprofil 100
C3	Bandrasterabhänger 100
C5	CD-Profil
C6	Profil UD 28/27
D1	Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 40 mm am Element fixiert
D2	Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 20 mm bauseits
D3	Aufschäumendes Dichtungsband 3 x 8 mm am Element fixiert
E1	GKF-Abdeckstreifen 18 mm mit aufschäumendem Dichtungsband
E8	Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm
E16	Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm mit V-Fräsungen
F1	Schnellbauschraube TN 3,5 x 25
F2	Schnellbauschraube TN 3,5 x 35

F3	Schnellbauschraube TN 3,5 x 45
F4	Schnellbauschraube TB 3,5 x 25
F5	Schnellbauschraube TB 3,5 x 35
G3	Gewindestange mit Muttern und Unterlegscheiben
G4	Blechschaube mit Bohrspitze 5,5 x 19
G5	Blindniete 3 x 6
G10	Sechskantschraube M6 x 35 mm mit Mutter und Unterlegscheibe
I1	Uniflott + Trenn-Fix

Im Lieferumfang enthalten = fett gedruckt

Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Hinweise

Mindesthöhe des Deckenhohlraums bzw. Abstand zu Installationen von mindestens 50 mm beachten.

Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)“ auf Seite 4.

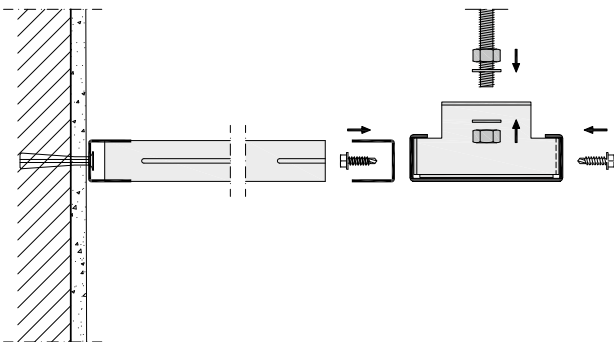
Weitere Angaben zu Planung und Ausführung Friesausbildung siehe Detailblatt [Knauf Plattendecken D11.de](http://Knauf.Plattendecken.D11.de).

Allgemeine Ausführung – Friesanschluss, höhengleich allgemein

Schemazeichnungen

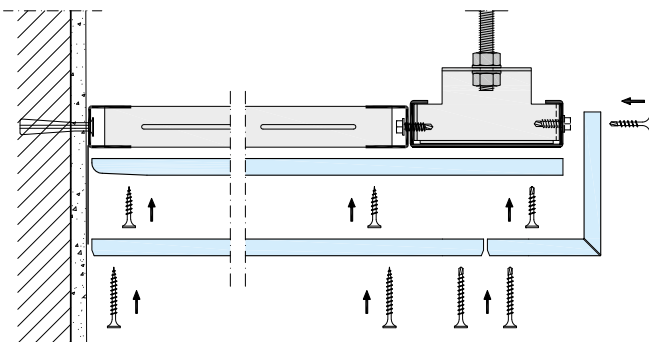
1. Verankerungspunkt der Abhängung an der Rohdecke festlegen, markieren und Dübelloch bohren (Befestigungsabstände gemäß Tabelle Seite 6).
2. Gewindestange auf die vorgesehene Deckenhöhe ablängen und mit Stahlpreisdübel an der Rohdecke befestigen.
3. Erforderliche Höhe des UD-Profiles festlegen, anzeichnen und mit geeignetem Befestigungsmittel $a \leq 625$ mm an der Wand montieren.

Bild 1: Bandrasterabhängiger montieren



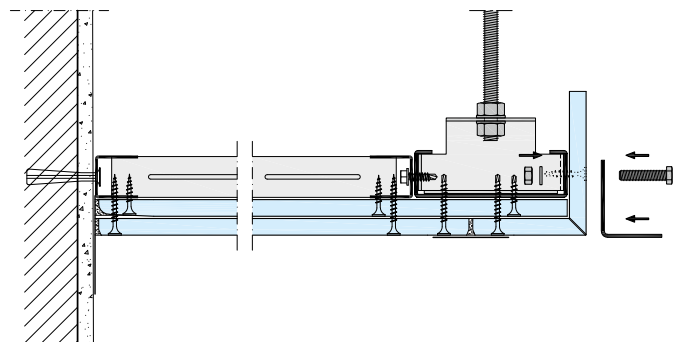
4. C-Bandrasterprofil mit dem Bandrasterabhängiger mit Muttern und Unterlegscheiben an der Gewindestange befestigen. Längsstöße C-Bandrasterprofil siehe Seite 24.
5. Befestigung C-Bandrasterprofil und UD-Profil je Bandrasterabhängiger. Wenn $a > 625$ mm UD-Profil zusätzlich mit Blechschrauben/Blindniete in C-Bandrasterprofil befestigen.
6. Anbringen von Trenn-Fix an flankierenden Bauteilen

Bild 2: Plattenlagen befestigen



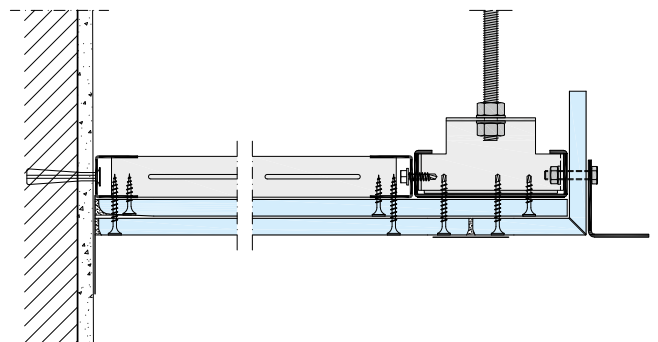
7. 1. und 2. Lage Feuerschutzplatte Knauf Piano sowie Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm mit V-Fräsungen montieren. Beplankung zusätzlich mit UD-Profil verschrauben.
8. Alle Fugen der 1. und 2. Lage fachgerecht mit Uniflott verspachteln. Schraubenköpfe 2. Lage ebenfalls verspachteln.

Bild 3: Wandwinkel anzeichnen und Befestigungslöcher herstellen



9. Befestigungspunkte Wandwinkel im Abstand $\leq 312,5$ mm anzeichnen. Empfehlung: Wandwinkel 1,5 mm tiefer als Friesbeplankung montieren.
10. Verschraubungslöcher in Aufkantung der Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm mit V-Fräsungen und C-Bandrasterprofil $\varnothing 6,5$ mm bohren.

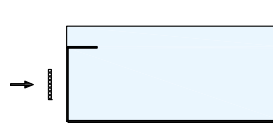
Bild 4: Wandwinkel montieren



11. Alle Wandwinkel umlaufend sauber fluchtend mit Schlossschraube mit Mutter und Unterlegscheibe montieren und ordnungsgemäß festziehen.
12. Anschließend Deckenelemente einlegen siehe Seite 26. Das Mindestauflager ist stets einzuhalten.

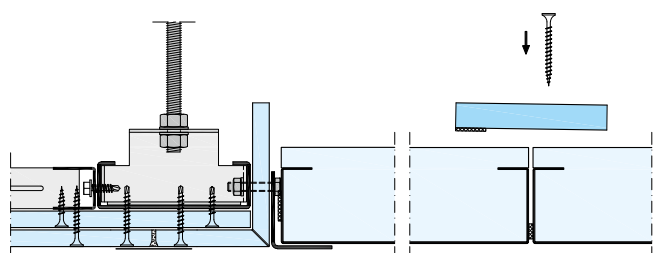
Zusätzliche Ausführung – Konstruktiver Friesanschluss

Bild 5: Aufbringen aufschäumendes Dichtungsband



13. Aufschäumendes Dichtungsband an Längsseite Deckenelement aufkleben.

Bild 6: GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband montieren

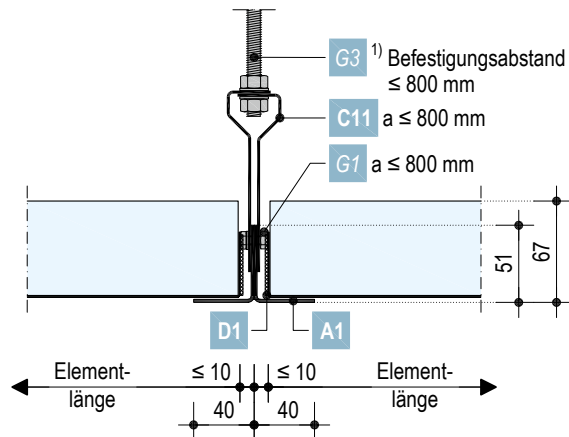


14. Über dem ersten und letzten Elementstoß GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband mit Schnellbauschrauben im Abstand ≤ 625 mm in Element verschrauben.

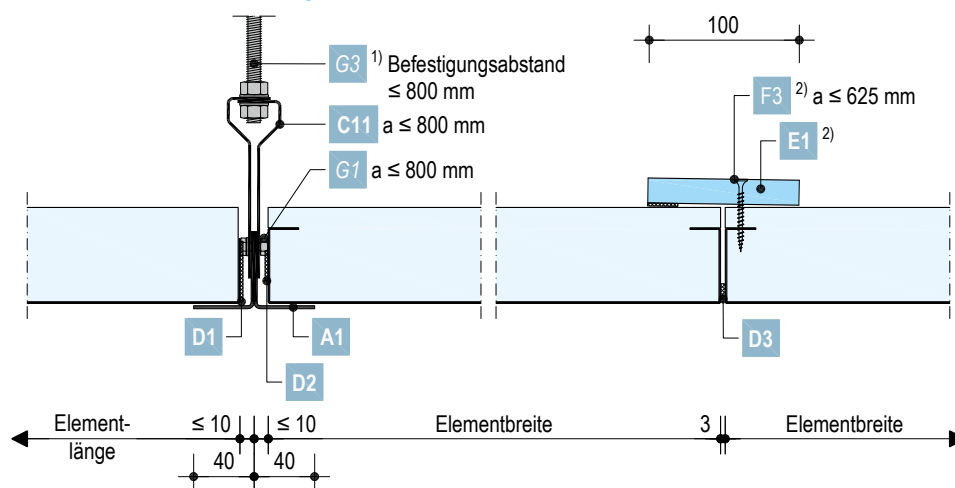
Zwischenaufleger

Schnitt E-E – Mittelabhängung

Schemazeichnungen | Maße in mm



Schnitt E-E – Flurkreuzung



1) Befestigung mit für den Untergrund und Deckenanwendung geeignetem Stahldübel $\geq M8$ gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (abZ) oder europäisch technischer Bewertung (ETA). Angaben des Herstellers beachten.

2) Nur erforderlich beim ersten und letzten Deckenelementstoß entlang dem strinseitigen Anschluss.

■ Randabstand erste bzw. letzte Abhängung $\leq 100\text{ mm}$

Legende:

- A1** Wandwinkel
- C11** Abhängebügelset
- D1** Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 40 mm am Element fixiert
- D2** Aufschäumendes Dichtungsband 2 x 20 mm bauseits
- D3** Aufschäumendes Dichtungsband 3 x 8 mm am Element fixiert
- E1** GKF-Abdeckstreifen 18 mm mit aufschäumendem Dichtungsband
- F3** Schnellbauschraube TN 3,5 x 45
- G1** Sechskantschraube M6 x 16 mm mit Mutter und Unterlegscheibe
- G3** Gewindestange mit Muttern und Unterlegscheiben

Im Lieferumfang enthalten = fett gedruckt

Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 3.

Bei Mittelabhängung, T-Anschlüssen, Flurkreuzungen, usw. müssen die Deckenelemente schachbrettartig geschlossen und geöffnet werden.

Es ist darauf zu achten, dass eine einseitige Belastung der Mittelabhängung vermieden wird.

Mindesthöhe des Deckenhohlraums bzw. Abstand zu Installationen von mindestens 50 mm beachten.

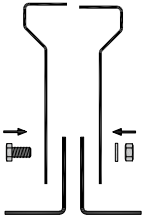
Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)“ auf Seite 4.

**Allgemeine Ausführung –
Mittelabhängung / Flurkreuzung**

Schemazeichnungen

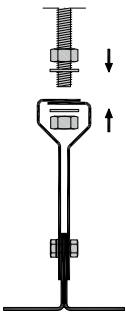
1. Verankerungspunkt der Abhängung an der Rohdecke festlegen, markieren und Dübelloch bohren. (Befestigungsabstände gemäß Tabelle Seite 6). Randabstand erste bzw. letzte Abhängung ≤ 100 mm.
2. Gewindestange auf die vorgesehene Deckenhöhe ablängen und mit Stahlspreizdübel an der Rohdecke befestigen.

Bild 1: Abhängebügelset mit Wandwinkel montieren



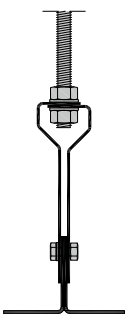
3. Zwei Wandwinkel rückseits Rücken an Rücken und Abhängebügelset mit Sechskantschraube, Sechskantmutter und Unterlegscheibe verschrauben.

Bild 2: Befestigung Abhängung an Gewindestange



4. Die Wandwinkel mit dem Abhängebügelset an der Gewindestange mit den Muttern und Unterlegscheiben befestigen.

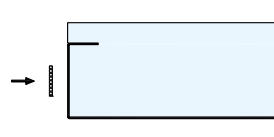
Bild 3: Zwischenaufleger ausrichten



5. Die Wandwinkel anhand der vorgegebenen Deckenhöhe ausnivellieren und sauber fluchtend justieren. Alle Schrauben und Muttern ordnungsgemäß festziehen.
6. Anschließend Deckenelemente schachbrettartig einlegen siehe Seite 26. Das Mindestaufleger ist stets einzuhalten.

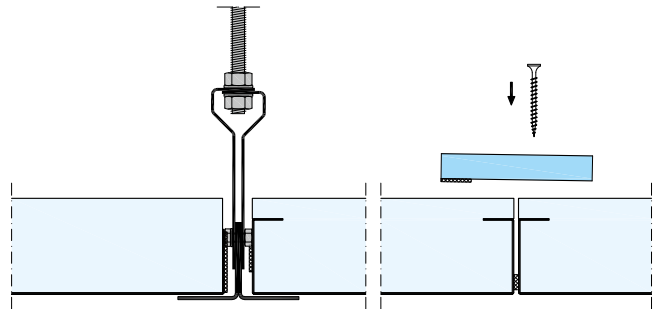
**Zusätzliche Ausführung –
Flurkreuzung**

Bild 4: Aufbringen aufschäumendes Dichtungsband



7. Aufschäumendes Dichtungsband an Längsseite Deckenelement aufkleben.

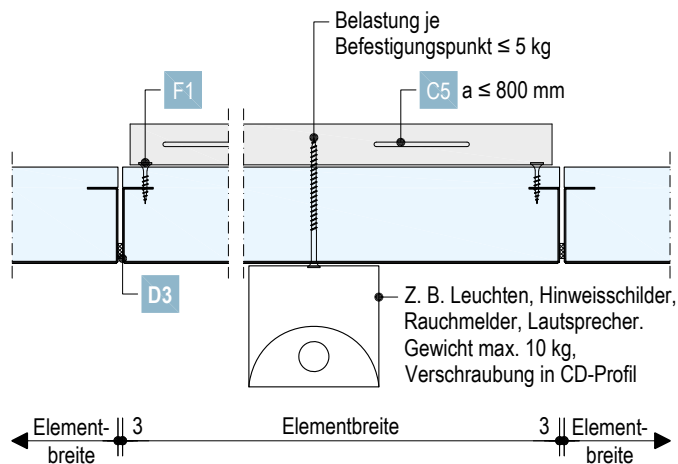
Bild 5: GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband montieren



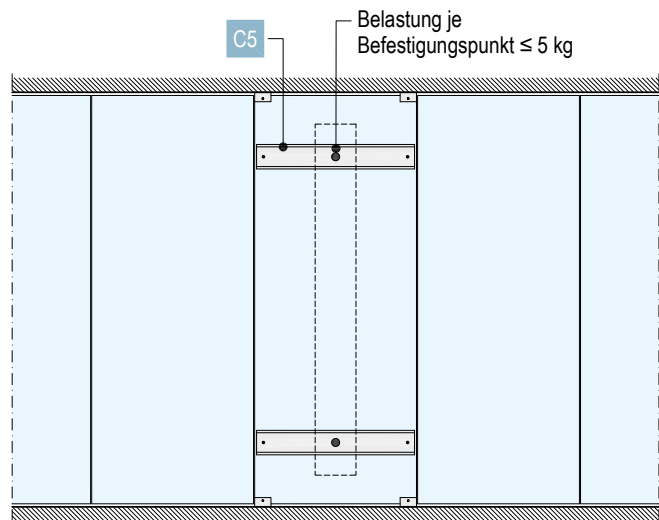
8. Über dem ersten und letzten Elementstoß GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband mit Schnellbauschrauben im Abstand ≤ 625 mm in Element verschrauben.

Lasten ≤ 10 kg unter Akustik-Elementdecken

Schnitt SO-SO



Draufsicht



Legende:

- C5** CD-Profil
- D3** Aufschäumendes Dichtungsband 3 x 8 mm am Element fixiert
- F1** Schnellbauschraube TN 3,5 x 25

Im Lieferumfang enthalten = **fett gedruckt**

Fremdmaterial = *kursiv gedruckt*

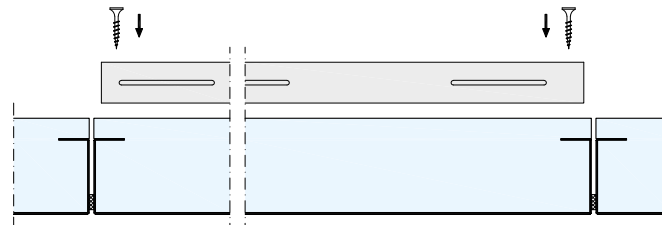
Achtung Maximalgewicht:
 ■ Befestigung von Lasten in Profilhinterlegung: 10 kg;
 pro Befestigungspunkt max. 5 kg

Schemazeichnungen | Maße in mm

Ausführung – Befestigung von Lasten in Profilhinterlegung

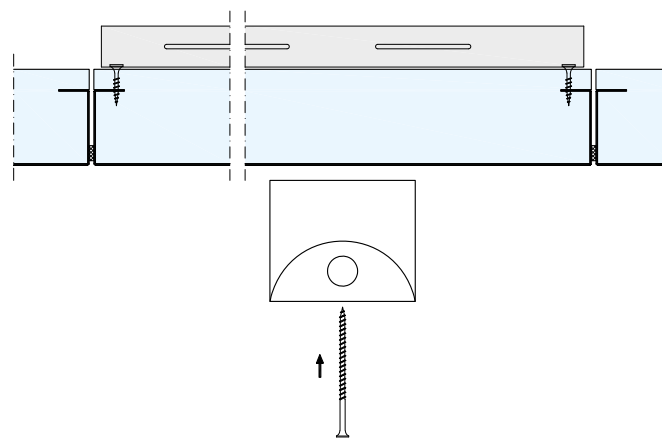
1. Befestigungspunkte auf dem Deckenelement anzeichnen.

Bild 1: CD-Profile montieren



2. CD-Profile auf die vorgesehenen Befestigungspunkte ausrichten und mit Schnellbauschrauben in Blechkantung verschrauben.
3. Loch für die Kabeldurchführung am Deckenelement markieren und bohren.

Bild 2: Last montieren



4. Z. B. Aufbauleuchte mit geeigneter Schnellbauschraube durch das Deckenelement am CD-Profil befestigen.
5. Deckenelement einlegen und an der vorgegebenen Position platzieren.
6. Ringspalt der Kabeldurchführung rückseitig am Deckenelement vollständig mit Uniflott verschließen.

Hinweise

Befestigung von geringen Lasten bis max. 0,5 kg, wie z. B. Aufbau-Rauchmelder, können direkt mit geeigneten Blechschrauben am Element verschraubt werden.

Für Lasten kleiner 5 kg sind mehrere Befestigungspunkte in beliebigem Abstand zulässig.

Mindesthöhe des Deckenhohlraums bzw. Abstand zu Installationen von mindestens 50 mm beachten.

Für jedes Kabel, das durch das Deckenelement geführt wird, muss ein Loch (max. Ø 13 mm) durch das Deckenelement gebohrt werden.

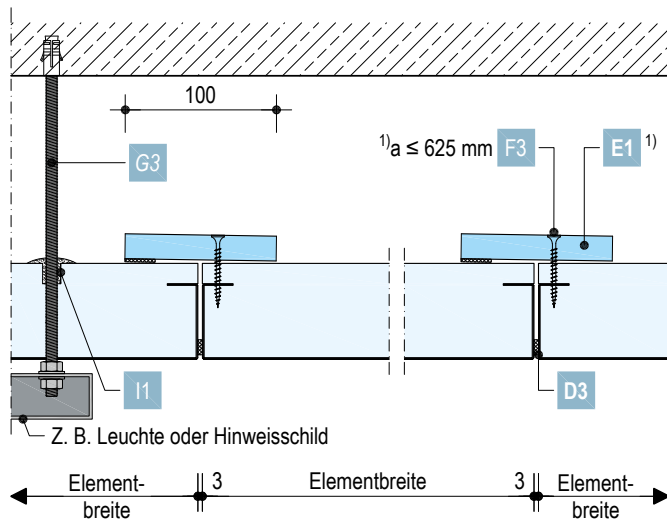
Zum Schutz elektrischer Leitungen Elemente mit Aufbauten gegen Überheben und Abnehmen sichern (siehe Seite 23).

Deckenelemente, bei denen die Aufbauten direkt am Deckenelement befestigt sind, dürfen nicht zusätzlich abgehängt werden.

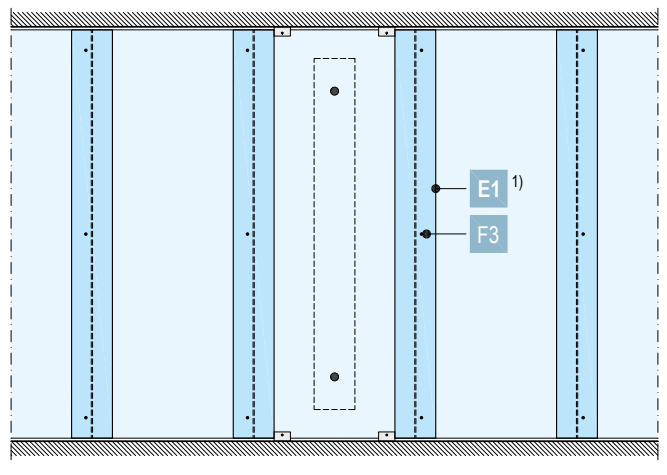
Durch Elemente mit Lasten, die in einer Profilhinterlegung befestigt werden, dürfen keine weiteren Lasten mit separater Befestigung hindurchgeführt werden.

Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)“ auf Seite 4.

Lasten > 10 kg unter Akustik-Elementdecken
Schnitt SO-SO



Draufsicht



1) Nur erforderlich am ersten und zweiten Elementstoß nach dem belasteten Element

Legende:

- D3** Aufschäumendes Dichtungsband 3 x 8 mm am Element fixiert
- E1** GKF-Abdeckstreifen 18 mm mit aufschäumendem Dichtungsband
- F3** Schnellbauschraube TN 3,5 x 45
- G3** Gewindestange mit Muttern und Unterlegscheiben
- I1** Uniflott

Im Lieferumfang enthalten = fett gedruckt
Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Hinweis

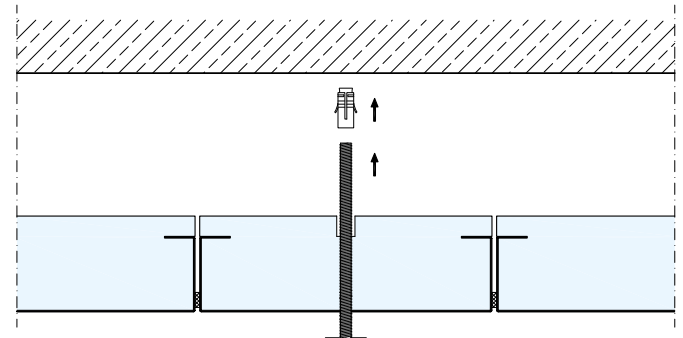
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 3.

Schemazeichnungen | Maße in mm

Ausführung – Lasten mit separater Abhängung

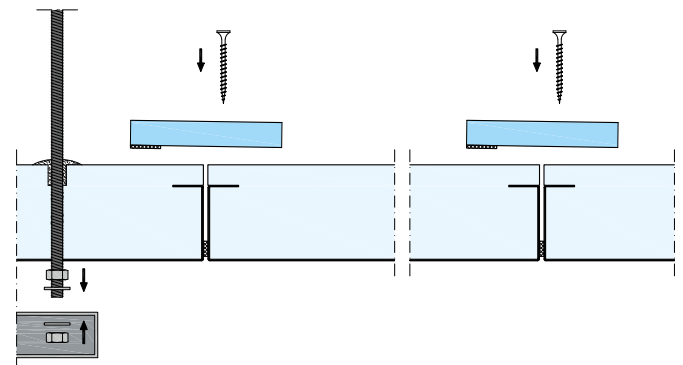
1. Verankerungspunkte der Abhängungen an der Rohdecke festlegen, markieren und Dübellöcher bohren.
2. Löcher für die Durchführungen der Gewindestangen am Deckenelement anzeichnen und bohren.

Bild 1: Gewindestangen montieren



3. Deckenelement einhängen und an vorgegebener Position platzieren.
4. Gewindestangen auf die vorgesehene Deckenhöhe ablängen, durch Bohrlöcher führen und mit Stahlpreizdübel an Rohdecke befestigen.
5. Gewindestangendurchführung rückseitig am Deckenelement vollständig mit Uniflott verschließen.

Bild 2: Last und GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband montieren



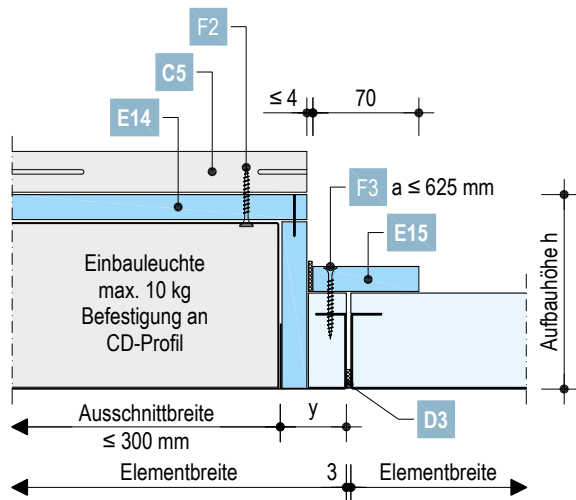
6. Last mit Muttern und Unterlegscheiben an der Gewindestange montieren und festziehen.
7. Über dem ersten und zweiten Elementstoß nach dem belasteten Element GKF-Abdeckstreifen mit aufschäumendem Dichtungsband mit Schnellbauschrauben im Abstand ≤ 625 mm in Element verschrauben.

Hinweise

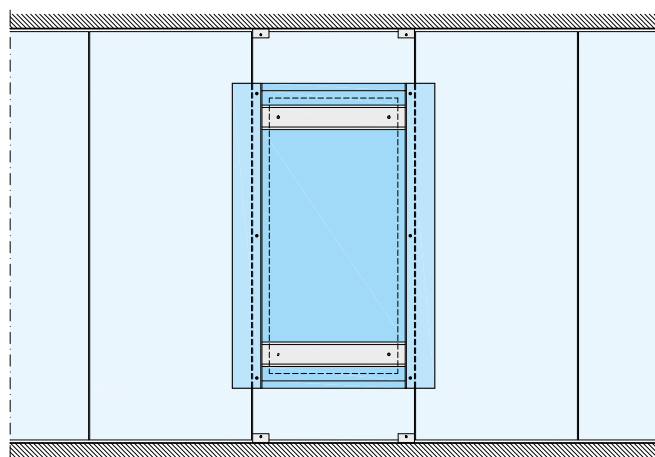
Leuchten, Hinweisschilder und Lautsprecher mit einem Gewicht > 10 kg müssen direkt von der Rohdecke abgehängt werden (entsprechende Last bemessen).
Mindesthöhe des Deckenhohlraums bzw. Abstand zu Installationen von mindestens 50 mm beachten.
Für jedes Kabel, das durch das Deckenelement geführt wird, muss ein Loch (max. Ø 13 mm) durch das Deckenelement gebohrt werden.
Zum Schutz elektrischer Leitungen Elemente mit Aufbauten gegen Überheben und Abnehmen sichern (siehe Seite 23).
Deckenelemente, bei denen die Aufbauten direkt am Deckenelement befestigt sind, dürfen nicht zusätzlich abgehängt werden.
Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)*“ auf Seite 4.

Einbauleuchten/Einbauten mit Schutzkasten

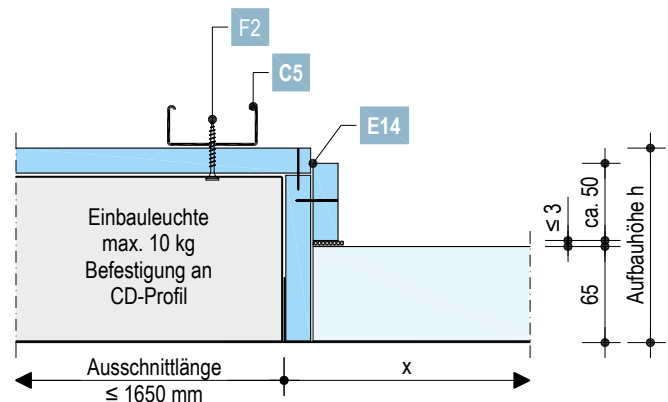
Querschnitt SO-SO



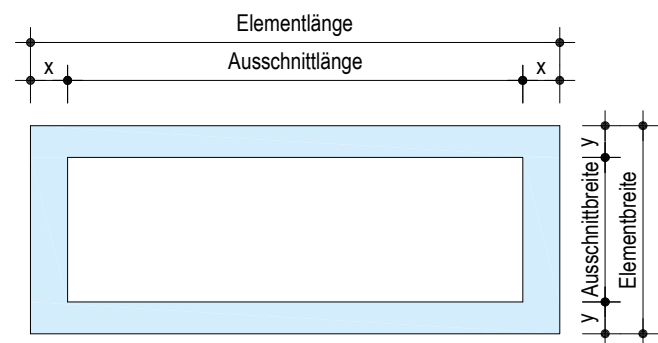
Draufsicht



Längsschnitt SO-SO



Konstruktionsmaße Element GKF-Schutzkasten



Ausschnittmaße

- Ausschnittlänge ≤ 1650 mm
- Ausschnittbreite ≤ 300 mm

Mindestrandabstände

- $x = 45$ mm
- $y = 48$ mm

Aufbauhöhe h

- Max. 300 mm bis Ausschnittlänge 306 mm
- Max. 125 mm ab Ausschnittlänge 306 mm bis 1650 mm

Legende:

- C5** CD-Profil
- D3** Aufschäumendes Dichtungsband 3 x 8 mm am Element fixiert
- E14** GKF-Schutzkasten 18 mm
- E15** GKF-Streifen 18 mm mit aufschäumendem Dichtungsband
- F2** Schnellbauschraube TN 3,5 x 35
- F3** Schnellbauschraube TN 3,5 x 45

Im Lieferumfang enthalten = **fett gedruckt**

Fremdmaterial = *kursiv gedruckt*

Hinweise

Mindesthöhe des Deckenhohlraums bzw. Abstand zu Installationen von mindestens 50 mm beachten.

Einbauleuchten/Einbauten mittig anordnen.

Für jedes Kabel, das durch das Deckenelement geführt wird, muss ein Loch (max. $\varnothing 13$ mm) durch das Deckenelement gebohrt werden.

Zum Schutz elektrischer Leitungen Elemente mit Ein-/Aufbauten gegen Überheben und Abnehmen sichern (siehe Seite 23).

Deckenelemente, bei denen die Aufbauten direkt am Deckenelement befestigt sind, dürfen nicht zusätzlich abgehängt werden.

Durch Elemente mit Lasten, die in einer Proilf hinterlegung befestigt werden, dürfen keine weiteren Lasten mit separater Befestigung hindurchgeführt werden.

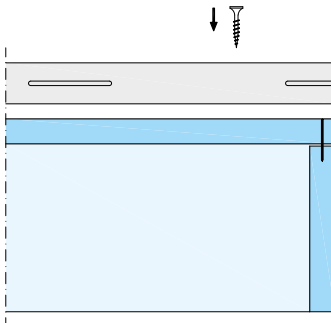
Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)“ auf Seite 4.

Ausführung – Einbauleuchte

Schemazeichnungen

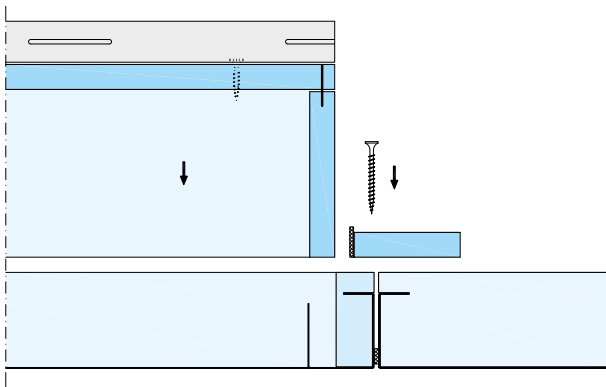
1. Befestigungspunkte und Löcher zur Kabeldurchführung auf dem Schutzkasten markieren und bohren.

Bild 1: CD-Profile montieren



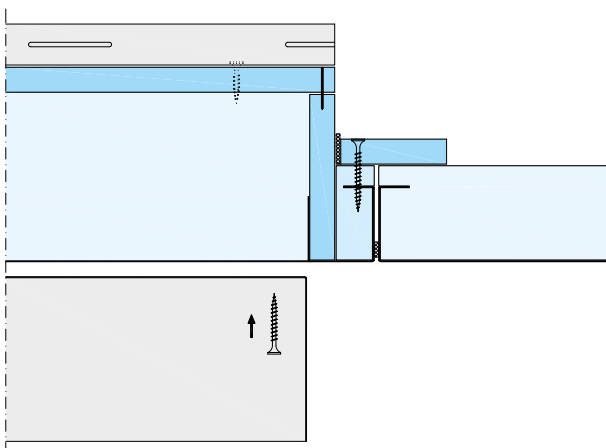
2. CD-Profile auf die vorgesehenen Befestigungspunkte ausrichten und mit Schnellbauschrauben befestigen.

Bild 2: Schutzkasten montieren



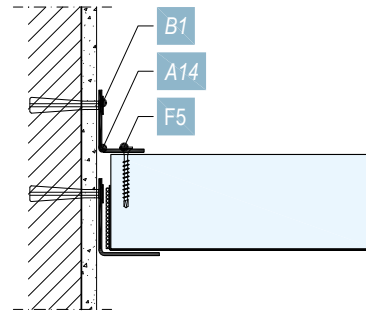
3. Schutzkasten von oben auf das Deckenelement setzen und die mitgelieferten Abdeckstreifen an der Querseite mit Schnellbauschrauben montieren.

Bild 3: Einbauteil montieren

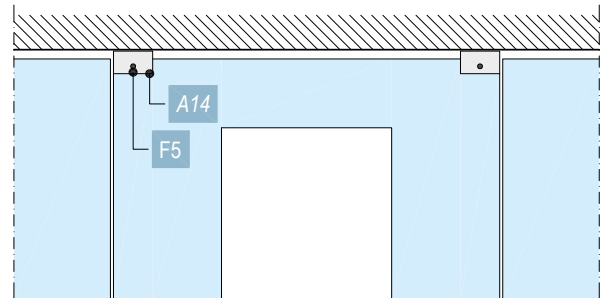


4. Einbauteil von unten mit Schnellbauschrauben an den CD-Profilen befestigen.
5. Ringspalt der Kabeldurchführung rückseitig am Deckenelement vollständig mit Uniflott verschließen.

Deckenelementsicherung bei Ein-/Aufbauten Schnitt Deckenelementsicherung



Draufsicht



Legende:

A14 L-Winkel

B1 Befestigungsmittel

F5 Schnellbauschraube TB

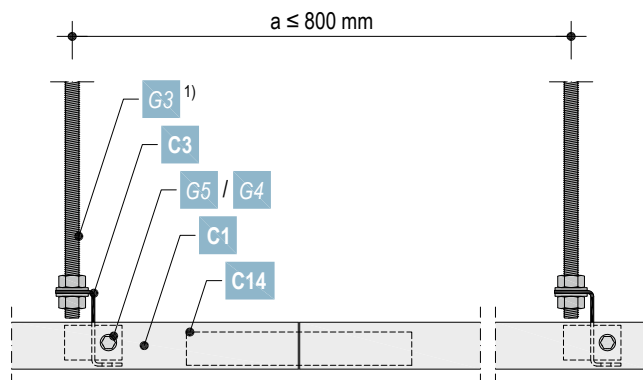
Im Lieferumfang enthalten = fett gedruckt

Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Längsstöße C-Bandrasterprofil

Schemazeichnungen

C-Bandrasterprofil mit Längsverbinder für C-Bandrasterprofil



1) Befestigung mit für den Untergrund und Deckenanwendung geeignetem Stahldübel $\geq M8$ gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (abZ) oder europäisch technischer Bewertung (ETA). Angaben des Herstellers beachten.

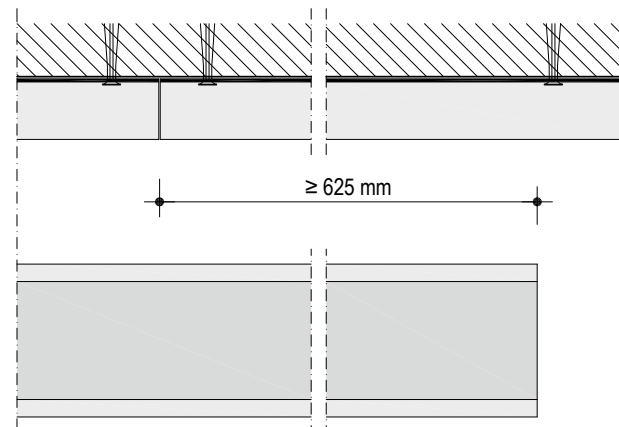
Legende:

- C1** C-Bandrasterprofil 100
- C3** Bandrasterabhänger 100
- C14** Längsverbinder für C-Bandrasterprofil
- G3** Gewindestange mit Muttern und Unterlegscheiben
- G4** Blechschraube mit Bohrspitze 5,5 x 19
- G5** Blindniete 3 x 6

Im Lieferumfang enthalten = fett gedruckt
Fremdmaterial = kursiv gedruckt

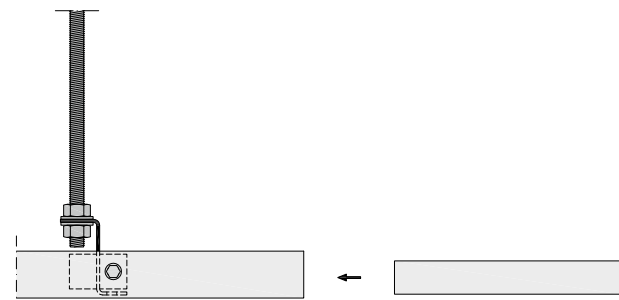
Ausführung – Längsstöße C-Bandrasterprofil

Bild 1: Position Längsstöß C-Bandrasterprofil festlegen



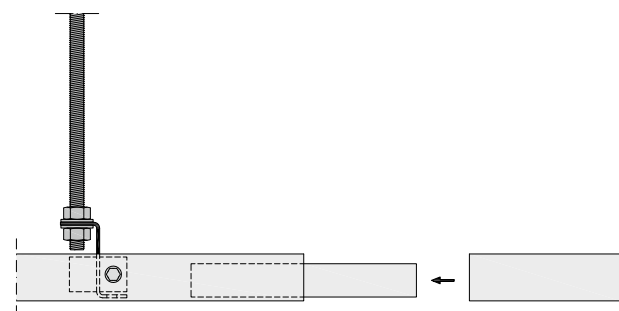
1. Längsstöß C-Bandrasterprofil so anordnen das ein Versatz zu den Wandwinkelstößen von mindestens 625 mm vorhanden ist.
2. Darauf achten das die Abhängung nicht im Bereich des Längsverbinders Angeordnet ist.

Bild 2: Längsverbinder in C-Bandrasterprofil schieben



3. Längsverbinder in das erste C-Bandrasterprofil einschieben.

Bild 3: Zweites C-Bandrasterprofil aufstecken



4. Zweites C-Bandrasterprofil aufstecken. Den Längsverbinder mittig ausrichten.

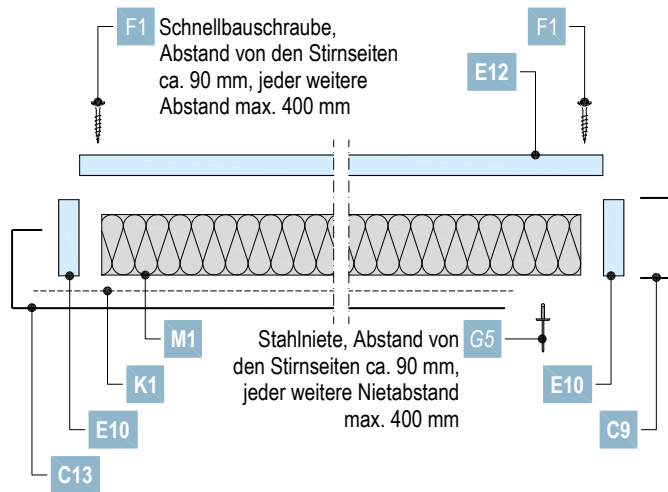
Hinweis

Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)“ auf Seite 4.

Zuschnitt Deckenelement

Schemazeichnungen

Explosionszeichnung Zuschnitt Deckenelement



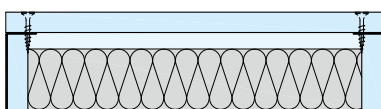
Legende:

- C9** U-Profil für Schnittelement
- C13** Element-Stahlblechwanne
- E10** Platten-Streifen
- E12** Abdeckplatte Deckenelement
- F1** Schnellbauschraube TN 3,5 x 25
- G5** Blindniete 3 x 6
- K1** Akustikvlies
- M1** Mineralwolleinlage

Im Lieferumfang enthalten = fett gedruckt

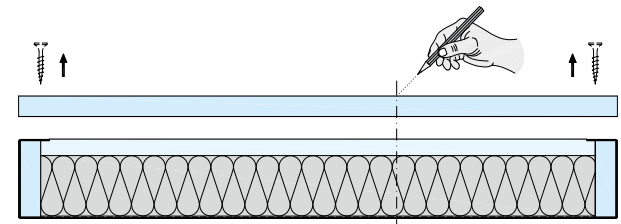
Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Geschnittenes Deckenelement



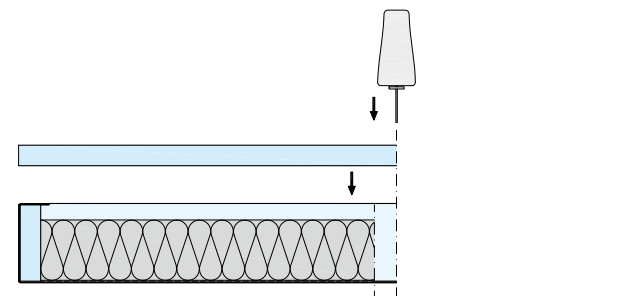
Ausführung – Zuschnitt Deckenelement

Bild 1: Deckenelement vorbereiten



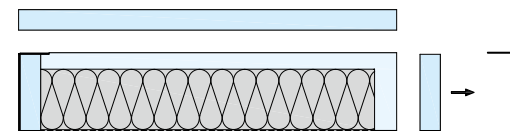
1. Erforderlichen Zuschnittsmaße auf das Deckenelement übertragen. Schnellbauschraube Deckenelement herausdrehen.

Bild 2: Deckenelement kürzen



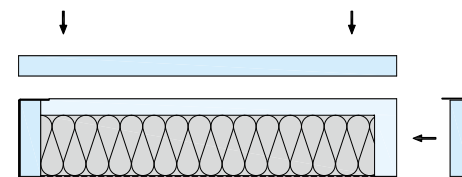
2. Deckenelement mit einem geeigneten Trennwerkzeug zuschneiden. Mineralwolle zusätzlich um die Dicke des Platten-Streifens zurückschneiden.

Bild 3: Platten-Streifen in das U-Profil schieben



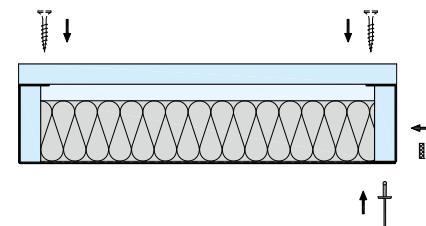
3. Platten-Streifen vom Abschnitt der GFK-Platte wiederverwenden und in das U-Profil einschieben.

Bild 4: U-Profil in das Deckenelement schieben



4. U-Profil auf die Kante zwischen Deckenelement und der GFK-Platte schieben.

Bild 5: U-Profil an Deckenelement befestigen



5. U-Profil von oben durch die GFK-Platte mit Schnellbauschrauben verschrauben, von unten durch das Metall-Deckenelement mit Stahlmieten vernieten. Falls nötig Dichtungsband 2 x 20 mm bauseits an Endelement anbringen.

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 3.

Durch die Niet entsteht eine Fuge zwischen Auflegewandwinkel / U-Profil und dem Deckenelement.

Saubere Baumwollhandschuhe tragen.

Aufschäumendes Dichtungsband darf nicht beschädigt sein.

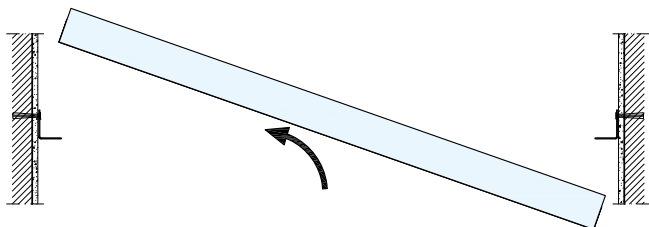
Fremdmaterial siehe Tabelle „Zubehör – Verbindungselemente (Fremdmaterial)“ auf Seite 4.

Deckenelement einlegen

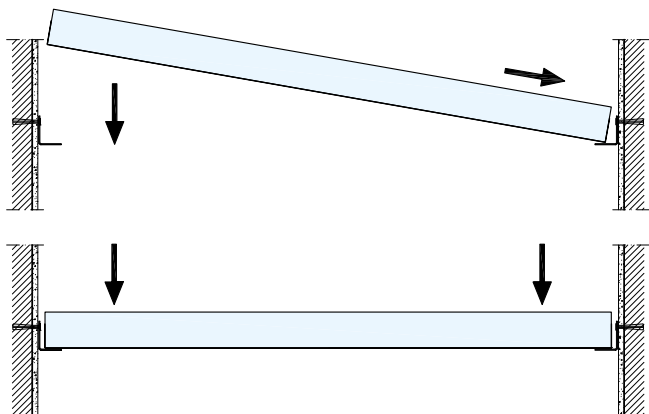
Schemazeichnungen

Vor der Montage Schaumstoffstreifen auf Sichtseiten bzw. Schutzfolie, falls vorhanden, von den Elementen entfernen.
Dichtungsband an den Längsseiten des Anfangs- bzw. Endelements anbringen.

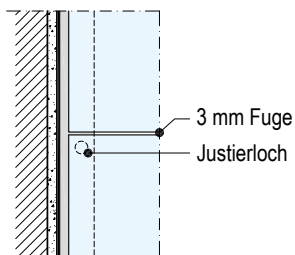
1. Deckenelement schräg über die Wandwinkel in den Deckenhohlraum heben.



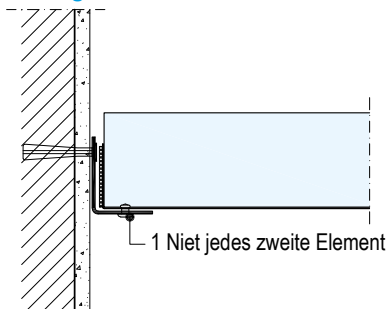
2. Deckenelement ausrichten und absenken.



3. Fuge auf Rechtwinkligkeit und einheitliche Breite von 3 mm kontrollieren. Darauf achten, dass das Justierloch verdeckt ist.



Schräger Wandanschluss



Bei schrägen Wandanschluss jedes zweite Element mit dem Wandwinkel mittels einer Niet oder einer Schraube befestigen.
Bei schrägem bzw. stirnseitigem Wandanschluss auf Mindestauflage achten.

Deckenelement einlegen Zwischenaufleger

Bei Mittelabhängung, T-Anschlüssen, Flurkreuzungen, usw. müssen die Deckenelemente schachbrettartig geschlossen werden.

Es ist darauf zu achten, dass eine einseitige Belastung der Mittelabhängung vermieden wird.

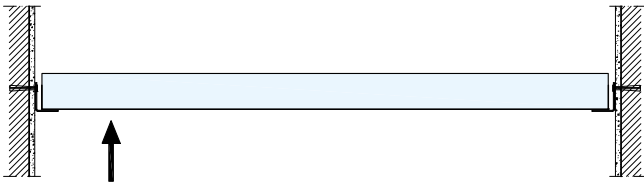
	Deckenelement
Deckenelement	
	Deckenelement
Deckenelement	
	Deckenelement
Deckenelement	
	Deckenelement
Deckenelement	
	Deckenelement
Deckenelement	

Hinweise

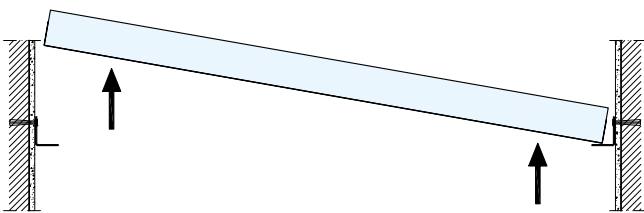
- Stand sichere Leitern oder Gerüste verwenden.
- Saubere Baumwollhandschuhe tragen.
- Durch das hohe Gewicht der Deckenelemente ist es ab einer Elementlänge ≥ 1500 mm notwendig, dass mindestens zwei Personen die Deckenelemente montieren.
- Die Deckenelemente beim einlegen nicht verformen oder beschädigen.

Deckenelement abnehmen/demontieren

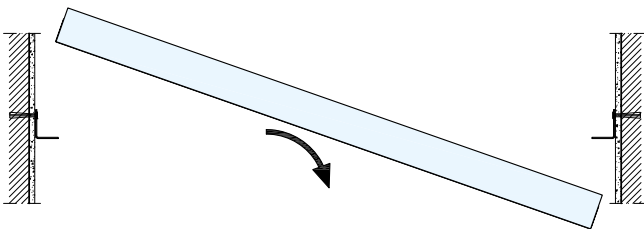
Deckenelement vorsichtig einseitig anheben.



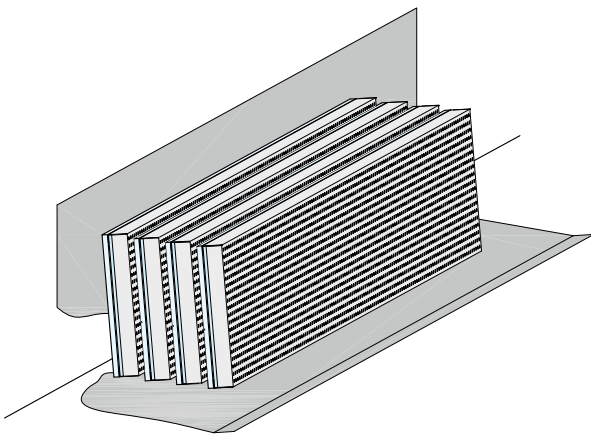
Deckenelement nach oben führen.



Deckenelement schräg durch L-Wandwinkel nach unten absenken.



Deckenelemente sicher gegen Beschädigung geschützt lagern.



Deckenelement abnehmen/demontieren Zwischenaufleger

Bei Mittelabhängung, T-Anschlüssen, Flurkreuzungen, usw. müssen die Deckenelemente schachbrettartig geöffnet werden.

Es ist darauf zu achten, dass eine einseitige Belastung der Mittelabhängung vermieden wird.

Geöffneter Bereich	
	Geöffneter Bereich
Geöffneter Bereich	
	Geöffneter Bereich
Geöffneter Bereich	
	Geöffneter Bereich
Geöffneter Bereich	
	Geöffneter Bereich
Geöffneter Bereich	
	Geöffneter Bereich

Hinweise

- Standsichere Leitern oder Gerüste verwenden.
- Saubere Baumwollhandschuhe tragen.
- Durch das hohe Gewicht der Deckenelemente ist es ab einer Elementlänge ≥ 1500 mm notwendig, dass mindestens zwei Personen die Deckenelemente demontieren.
- Die Deckenelemente beim Abnehmen nicht verformen oder beschädigen.
- Darauf achten, dass die Deckenelemente nicht einseitig abgenommen werden.

Endreinigung

Die Endreinigung der Decke ist in Abstimmung mit dem Bauherrn gemäß Reinigungsanleitung und der Nutzerrichtlinie auszuführen.

Die Beständigkeit der verbauten Materialien und Einbauteile gegenüber Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, Begasungen und deren Anwendung (Konzentration, Temperatur, Reinigungsmechanik, Häufigkeit, Einwirkzeit) ist im Voraus abzuklären, um irreversible Folgen zu vermeiden.

Mögliche Folgen können unter anderem sein:

- Beschädigungen (Abrasion, Korrosion)
- Glanzgradänderung und Verfärbungen (Mattierung)
- Veränderungen technischer Eigenschaften (Leitfähigkeit, Antistatik, Versprödung, Rutschfestigkeit)

Bei Unklarheit der Verwendbarkeit sollte zwingend eine Abklärung mit dem Hersteller erfolgen, jedoch empfiehlt sich ebenso ein Vortest an einer Musteroberfläche.

Hinweis

Die Sicherheitsvorschriften der Hersteller von den Reinigungs- und Desinfektionsmittelherstellern sind zu beachten.

Reinigung von pulverbeschichteten Oberflächen

- Weiche, nicht abrasive Lappen oder Tücher verwenden.
- Starkes Reiben vermeiden.
- Unmittelbar nach dem Reinigungsvorgang mit einem feuchten Lappen und sauberem Wasser nachwischen.
- Teile immer vollflächig reinigen.
- Keine Reinigungsmittel verwenden, die Lösemittel enthalten.
- Keine sauren, alkalischen oder scheuernden Mittel verwenden.
- Bei Metallic-Beschichtungen kann es aufgrund der vorhandenen Metallteilchen bei Verwendung von ungeeigneten Reinigungsmittel schneller zu Farbton- bzw. Effektveränderungen kommen.
- Keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung verwenden.
- Vor einer großflächigen Reinigung immer erst ein Bauteil reinigen und anschließend mit den angrenzenden Bauteilen vergleichen, ob sich durch die Reinigung größere Oberflächenunterschiede ergeben haben.
- Das Ergebnis einer Reinigung kann bei gelochten bzw. glatten Bauteilen unterschiedlich sein.

Hinweis

Für nähere Informationen ist die Reinigungsanleitung für Metalldeckenoberflächen zu beachten.



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:

youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.

ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

knauf.de/infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-1000 ***

▶ knauf-direkt@knauf.com

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.